

Bedienungsanleitung

für
Gas-Heizkessel

VKS .. J2 EU

VKS .. J2 EU *calormatic*[®]



Vaillant

80 61 48 D

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über Ihren Vaillant Gas-Heizkessel VKS . . J2 EU finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

- Seite 4 und 5
Bedienung des Gas-Heizkessels
- Seite 6 und 7
Störungsbeseitigung

- Seite 8 und 9
Grundeinstellung des Compact-reglers bei **VRC-Set B**.
- Seite 10 und 11
Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set B.
- Seite 12 und 13
Grundeinstellung des Compact-reglers bei **VRC-Set MB**.
- Seite 14 und 15
Programmieren der Schaltuhr bei VRC-Set MB.
- Seite 16 und 17
Grundeinstellung des Compact-reglers bei **VRC-Set BW**.
- Seite 18 und 19
Programmieren der Schaltuhr bei VRC-Set BW.
- Seite 20
Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel.
- Seite 21 bis 25
Zusätzliche Hinweise / Zubehör
- Seite 26
Werksgarantie
- Seite 27
Vertriebsbüros, Vertriebsstellen und Werkskundendienst

Vorbemerkung

Bitte beachten Sie, daß die Aufstellung und die Einstellung, sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Vaillant Gas-Heizkessels nur durch einen anerkannten Fachmann vorgenommen werden darf, der ebenfalls für Instandsetzungen oder Änderungen zuständig und verantwortlich ist.

Zu dieser Bedienungsanleitung gehört die jeweilige Gebrauchsanleitung, die sich an Ihrem Vaillant Gas-Heizkessel an der Innenseite der Fronttür bzw. -verkleidung befindet.

Sollten Sie an weiteren technischen Einzelheiten Ihres Vaillant Heizgerätes interessiert sein, so können Sie diese in der zugehörigen Installationsanleitung nachlesen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Werksgarantie siehe auch Angaben in der zu diesem Gerät gehörenden Installationsanleitung.

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes!

VKS 11/2 EU, VKS 16/2 EU, VKS 21/2 EU
Erdgas H und L Ausführung

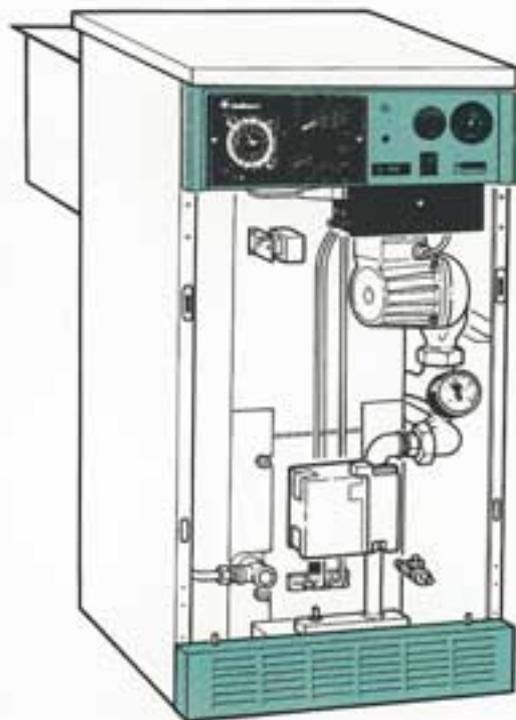


Abb. 1

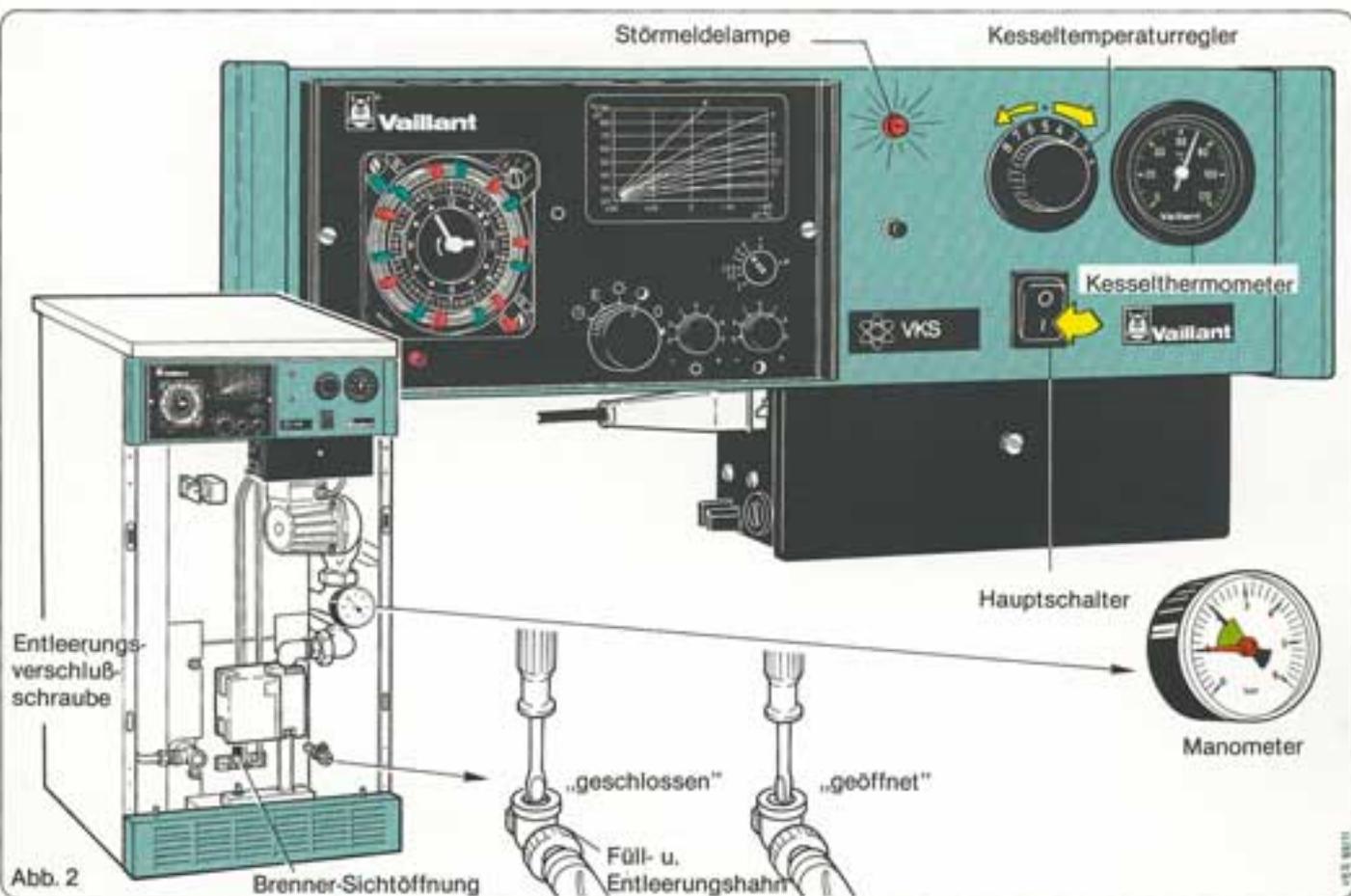


Abb. 2

Bedienung des Gas-Heizkessels

— Inbetriebnahme —

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.
- **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**
(Siehe Pflege- und Wartungshinweise Seite 22)
- Kesseltemperaturregler bis zum Anschlag zw. Ziff. 6 u. 7 drehen.
(Bei umgestellten Heizungsanlagen bis Ziff. 8)
Wird der Kesseltemperaturregler auf kleinere Ziffern eingestellt, wird die Kesseltemperatur auf den entsprechenden Wert begrenzt.
Die Kesseltemperatur läßt sich im Bereich von 35 °C - 75 °C (90 °C) einstellen.
- Gasabsperrhahn öffnen
- Hauptschalter einschalten.
Der folgende Vorgang läuft automatisch ab.
Danach wird vom Zündtransformator ein Zündfunke an den Brenner gegeben.

Der Brenner geht in Betrieb und der Gas-Heizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperatur aufgeheizt.

- Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet die Störmeldelampe auf.
(Eine Funktionskontrolle des Brenners kann auch durch die Brennersichtöffnung vorgenommen werden.)
Zum Wiedereinschalten, nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Minuten, den Entstörknopf* drücken.
Der Zündvorgang läuft dann erneut ab.

— Außerbetriebnahme —

- Hauptschalter ausschalten.
 - Gasabsperrhahn schließen.
 - Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Abwesenheit durch Urlaub oder ähnlich) sind die Pflege- und Wartungshinweise Seite 20 zu beachten.
- * Geht nach mehrfachem Wiederholen der Kessel nicht in Betrieb, den Kundendienst benachrichtigen.*

Vor Entstörung zunächst Störungsursache ermitteln!

Störmeldelampe

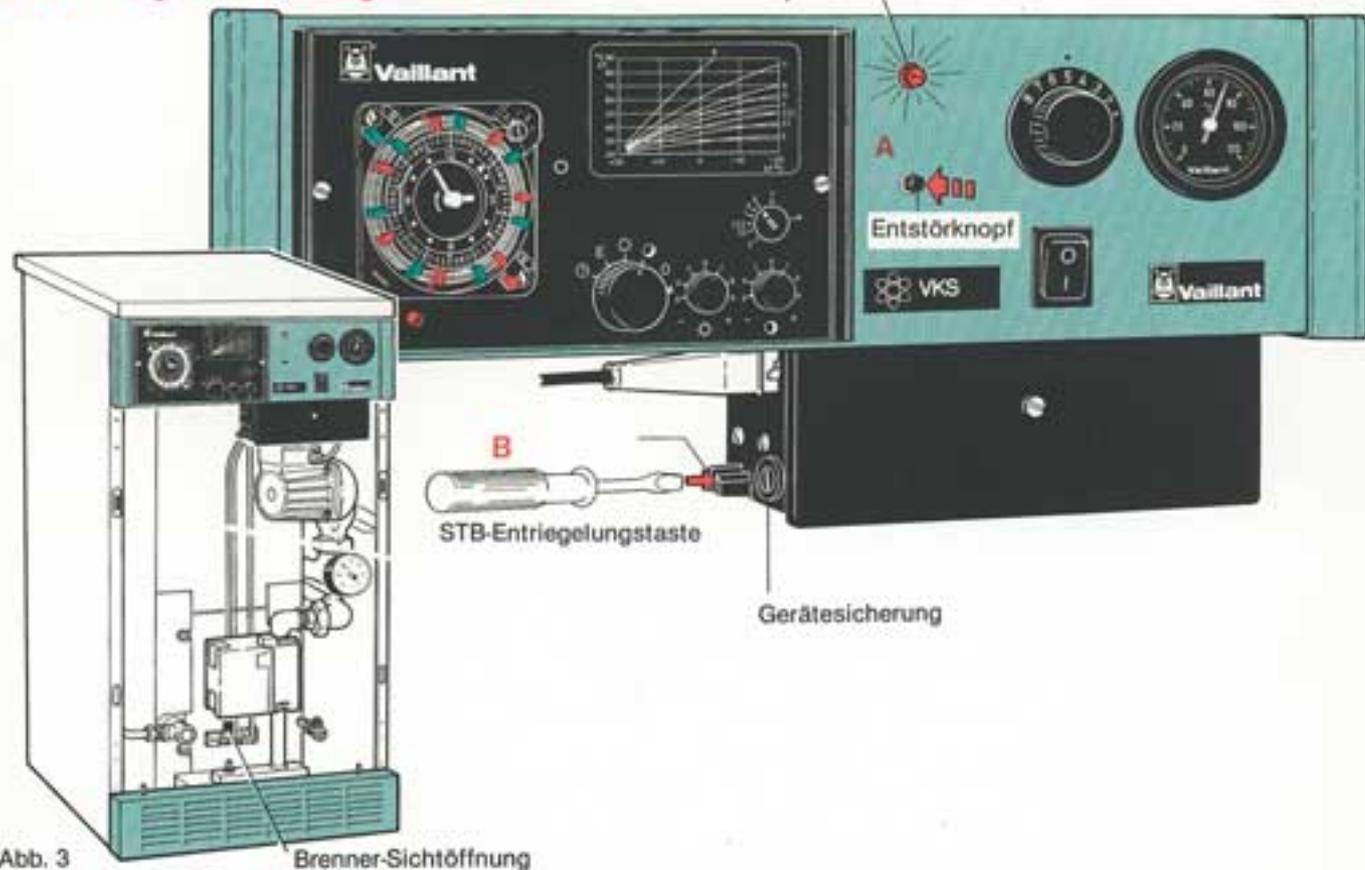


Abb. 3

Brenner-Sichtöffnung

Wurde der automatische Brennerstart oder Brennerbetrieb durch den Feuerungsautomaten unterbrochen.

Es können unterschiedliche Ursachen für das Abschalten des Feuerungsautomaten vorhanden sein.

Zum Beispiel Gasmangel, Gasdruckschwankungen, kurzzeitiger Abgasaustritt oder ähnliches.

Liegen evtl. vorgenannte Störungen vor, kann, nach dem die Ursache beseitigt wurde, durch:

- Drücken des Entstörknopfes, (A) an der Schaltleiste, nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Min. ein erneuter Brennerstart eingeleitet werden. Ggf. diesen Vorgang wiederholen.
- Sollte nach mehrmaligem Brennerstartversuch der Brenner nicht in Betrieb gehen, einen Fachmann mit der Störungsbeseitigung beauftragen.

Achtung wichtiger Hinweis!

- Ist die Heizungsanlage über den Sicherheitstempurbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Entriegeln des Sicherheitstempurbegrenzers (B)

(Voraussetzung für die Wiedereinschaltung der Anlage) ist wie folgt vorzunehmen:

Kesselvorlauftemperatur um mindestens 30 K absinken lassen.

STB-Entriegelungstaste mit geeignetem Werkzeug betätigen.

Der Kessel ist wieder betriebsbereit.

Bei der Störungsbeseitigung im Zweifelsfall immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

- Gerätesicherung 2,0 A träge (bei Defekt nur folgende Ersatzsicherungen verwenden: G-Schmelzeinsatz nach DIN 41571, 250 V, 5x20, 2,0 A träge).

Sofort alle Flammen löschen!
Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
Sofort die Absperrrichtung am Gaszähler oder die Hauptsperreinrichtung im Keller schließen!
Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!

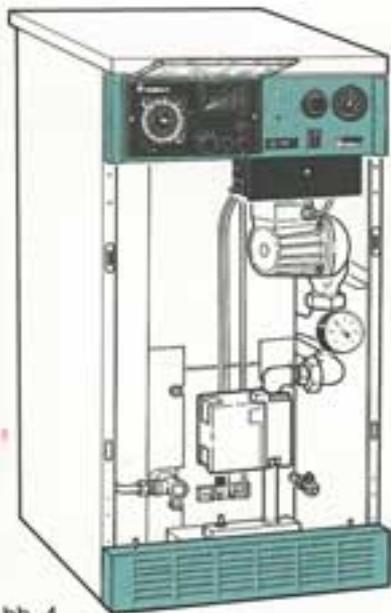
Keine elektrischen Schalter betätigen!
Keine elektrischen Stecker herausziehen!
Keine elektrischen Klingeln betätigen!
Nicht rauchen!

Nach dem Schließen der Hauptsperreinrichtung alle Geräteabsperrrichtungen schließen!

Es darf erst wieder Licht eingeschaltet oder Feuer angezündet werden, wenn kein Gasgeruch mehr festzustellen ist. Verlassen Sie sich dabei jedoch nicht nur auf den eigenen Geruchssinn sondern ziehen andere Personen hinzu. Kann die Ursache des Gasgeruchs nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, unbedingt das Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen.

Störungen oder Schäden an Gasanlagen nicht selbst beseitigen!

Diese dürfen nur durch Fachleute behoben werden; d. h. durch Beauftragte des Gasversorgungsunternehmens oder Vertragsinstallationsunternehmens. Die Schadenstelle muß für den Störungsdienst zugänglich gehalten werden.



Betriebs-
lampe

Schaltuhr

Heizkurven-
diagramm

Betriebsarten-
wahlschalter

Drehknopf
für
Tagtemperatur

Drehknopf
für
Nachttemperatur

Einstellknopf
für die
Heizkurve

Abb. 4

Grundeinstellung des Kompaktreglers VRC-Set B

- **Uhrzeit** durch Drehen am Knopf bzw. Minutenzeiger - im Uhrzeigersinn - **einstellen**.
Achtung: Nicht entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
Stellung der 24-Std.-Scheibe gegenüber der Δ Markierung beachten, z.B. 14.55 (Nachmittags) oder 2.55 (Morgens) Uhr.
Siehe Seite 12 u. 13.
 - Beginn der **Heizzeit** durch Einstecken eines **roten Schaltrelais** festlegen.
 - Beginn der **Absenkezeit** durch Einstecken eines **grünen Schaltrelais** festlegen.
- Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set B.
- Die **Betriebsart** \odot am Betriebsartenwahlschalter **einschalten**.
 - Einstellknopf für **Tagtemperatur** auf **0** stellen.
 - Einstellknopf für **Nachttemperatur** auf **+ 2** stellen.
 - **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.

Bei Radiatoren/
Konvektoren — **Heizkurve 5**
(Heizkörpern)

Bei Fußboden-
heizung — **Heizkurve II**

Korrektur der Heizkurven-einstellung (für Tagtemperatur)

Je nach Ausführung der Heizungsanlage ist es möglich, daß sich nach der durchgeführten Grundeinstellung der Heizkurve bei verschiedenen Außentemperaturen nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkurven-einstellung nach untenstehendem Schema vorzunehmen.

Bei der Korrektur der Heizkurven-einstellung sind Änderungen nur in kleinen Schritten vorzunehmen. Die Auswirkung der geänderten Einstellung ist über einen längeren Zeitraum abzuwarten, bevor die Einstellung ggf. nochmals korrigiert wird.

Raumtemperatur zu niedrig ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach rechts drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach links drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

Schaltuhr mit Tagesprogramm



Schaltuhr mit
Wochenprogramm
(Als Zubehör erhältlich)



Drehknopf für Programmumschaltung von Hand

Zeiteinstellmarkierung

Schaltreiter

Zeigerknopf

Stundenscheibe

Aufwahrungsspeicher für Schaltreiter

Abb. 5

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set B

- Uhrzeit durch Drehen am Knopf bzw. am Minutenzeiger - im Uhrzeigersinn - einstellen.

Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn sowie drehen an der Stundenscheibe führen zur Zerstörung des Uhrwerks.

Die Stundenscheibe ist mit dem Uhrwerk gekoppelt und dreht sich mit.

Die Anzeige der Uhrzeit erfolgt gegenüber der Δ Markierung.

Beachten Sie die 24-Std.-Einteilung bei der Uhrzeiteinstellung. Es ist darauf zu achten, daß Uhrzeiger und Stundenscheibe auf dieselbe Zeit eingestellt und nicht um 12 Stunden versetzt sind.

Beispiel (s. Abb. 5):

Nachmittags 15.00 Uhr.

Stellung der Stundenscheibe auf 15 an der Markierung Δ und nicht auf 3. Ggf. Uhrzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Die gewünschten Schaltzeiten für die beiden Betriebsarten

\oplus oder E

der Heizungsregelung werden mit den roten bzw. grünen Schaltreitern programmiert.

Die Programmdauer beider Betriebsarten läßt sich von $\frac{1}{2}$ Stunde bis zu $23\frac{1}{2}$ Stunden in zeitlichen Abständen von $\frac{1}{4}$ Stunde einstellen.

- Beginn des Heizbetriebes mit «normaler» Raumtemperatur (entsprechend eingestellter Heizkurve):
Roten Schaltreiter am Umfang der 24-Stundenscheibe am gewünschten Zeitpunkt in das entsprechende Segment einstecken.
- Beginn des Heizbetriebes mit niedrigerer Raumtemperatur (entsprechend abgesenkter Heizkurve):
Grünen Schaltreiter am gewünschten Zeitpunkt einstecken.

Abbildung 5 zeigt die Einstellung «normaler» Heizbetrieb von 6.00—9.00 u. 14.00—22.00 Uhr und Heizbetrieb mit Temperaturabsenkung von 9.00—14.00 u. 22.00—6.00 Uhr.

- Programmumschaltung von Hand.

Hierzu Drehknopf für die Programmumschaltung von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Schaltposition* (Knackgeräusch) weiterdrehen.

Das übrige Programm der Schaltreiter wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

* *Strichmarkierung zeigt auf 0: Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur.*

Strichmarkierung zeigt auf 1: Heizbetrieb mit abgesenkter Raumtemperatur.

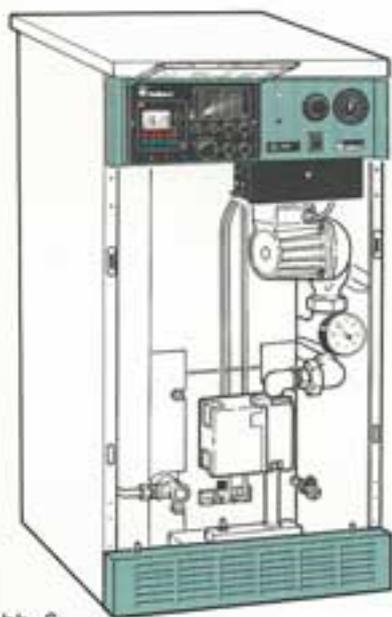
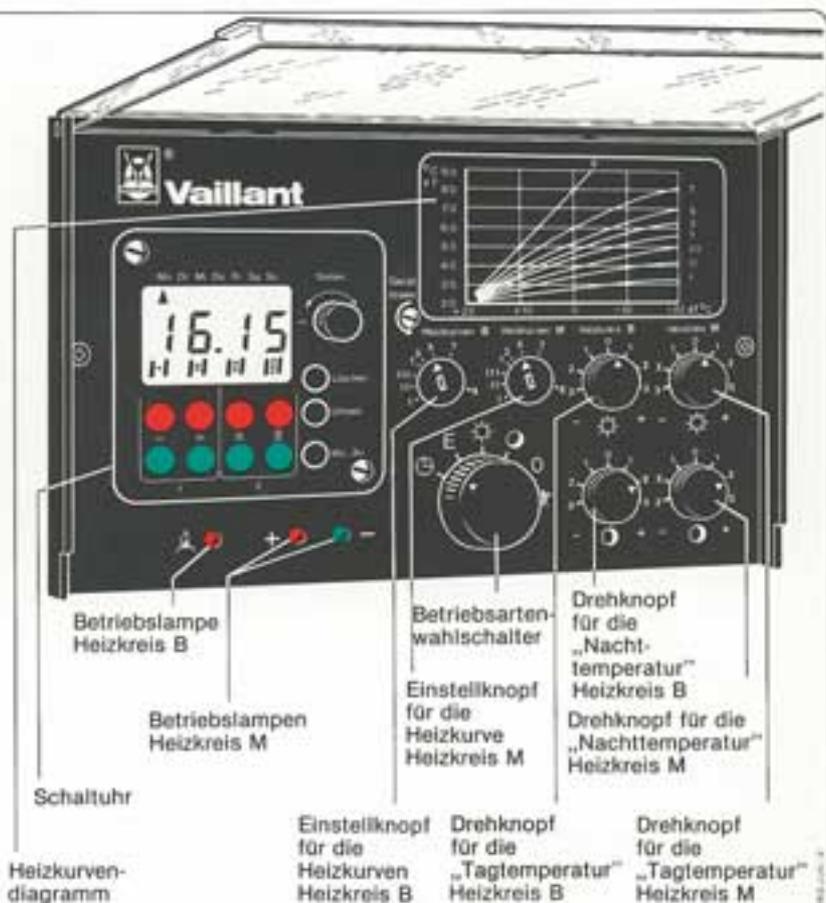


Abb. 6



Grundeinstellung des Kompaktreglers bei VRC-Set MB

- **Uhrzeit einstellen.**

Siehe Seite 14 und 15.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set MB.

- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis B** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis M** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkezeit für Heizkreis B** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkezeit für Heizkreis M** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.

- Die **Betriebsart** ☉ am Betriebsartenwahlschalter **einschalten**.
- Beide Einstellknöpfe für „**Tagtemperatur**“ auf **0** stellen.
- Beide Einstellknöpfe für „**Nachttemperatur**“ auf **+2** stellen.
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.
 - **Heizkurve für Heizkreis B** auf Ziffer 5 bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern)
 - **Heizkurve für Heizkreis M** auf Ziffer 5 bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern) auf Ziffer II bei Fußbodenheizung.

Raumtemperatur	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach rechts drehen
zu niedrig ...	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach links drehen
zu hoch ...	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen



Abb. 7

Programmierung der Schaltuhr bei calomatic MB

Ist die Schaltuhr betriebsbereit?

Erkennbar wie folgt:

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt, der Trennpunkt blinkt und der aktuelle Wochentag wird durch das Markierungsdreieck angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, muß die Schaltuhr gemäß beiliegender Bedienungsanleitung für die LCD-Schaltuhr VRC 9566 betriebsbereit gestellt werden.

Die Schaltuhr ist mit einem Grundprogramm ausgestattet, daß nach der Betriebsbereitstellung der Schaltuhr zur Verfügung steht.

Kurzbedienungsanleitung (Ausführliche Hinweise siehe Bedienungsanleitung für LCD-Schaltuhr VRC 9566)

• rote Taste

Durch Drücken der roten Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Tagtemperatur“ angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.

• grüne Taste

Durch Drücken der grünen Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Nachttemperatur“ angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis B.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis M.

• Löschen

Alle individuell eingegebenen Programme, die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag werden gelöscht! Die Schaltuhr muß anschließend wieder betriebsbereit gestellt werden.

• Uhrzeit

Durch Drücken der Taste Uhrzeit und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  kann die aktuelle Uhrzeit korrigiert werden.

• Mo...So

Durch Drücken der Taste Mo...So und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  können die Schaltzeitpunkte auch für die weiteren Wochentage abgefragt oder ggf. korrigiert werden.

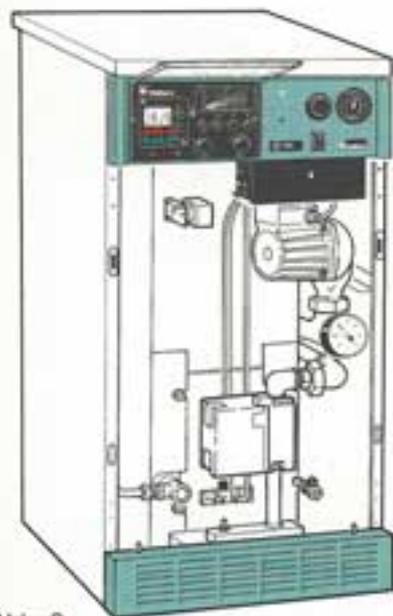
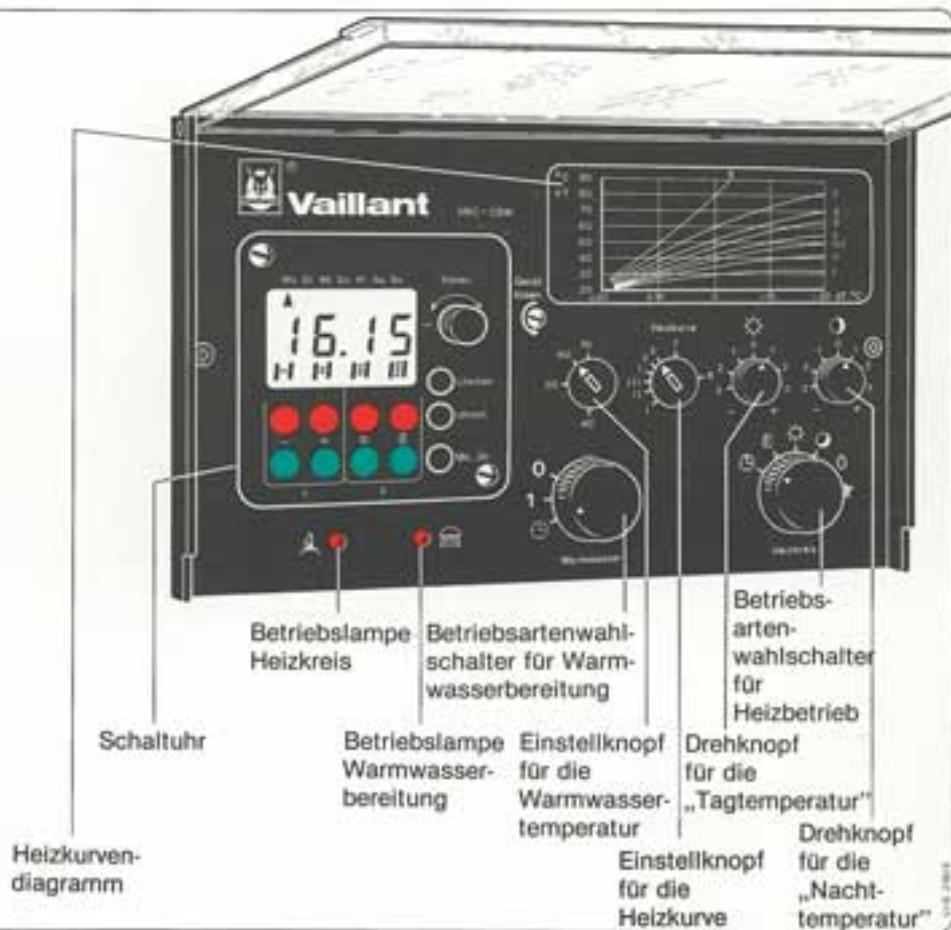


Abb. 8



Grundeinstellung des Kompaktreglers bei VRC-Set BW

- **Uhrzeit einstellen.**

Siehe Seite 18 und 19.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set BW.

- Beginn der **Heizzeit** für Heizkreis auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wasserwärmers** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkezeit** für Heizkreis auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Sperrzeit der Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wasserwärmers** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.

- Die **Betriebsart** ☉ an den Betriebsartenwahlschaltern **einschalten**.
- Einstellknopf für „**Tagtemperatur**“ auf **0** stellen.
- Einstellknopf für „**Nachttemperatur**“ auf **+2** stellen.
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen**.
 - **Heizkurve** auf Ziffer 5 bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern) auf Ziffer II bei Fußbodenheizung.
 - **Wassertemperatur** ist auf 60° C eingestellt.

Raumtemperatur zu niedrig ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach rechts drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch ...	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen“ nach links drehen
	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen



Abb. 9

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set BW

Ist die Schaltuhr betriebsbereit?

Erkennbar wie folgt:

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt, der Trennpunkt blinkt und der aktuelle Wochentag wird durch das Markierungsdreieck angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, muß die Schaltuhr gemäß beiliegender Bedienungsanleitung für die LCD-Schaltuhr VRC 9566 betriebsbereit gestellt werden.

Die Schaltuhr ist mit einem Grundprogramm ausgestattet, daß nach der Betriebsbereitstellung der Schaltuhr zur Verfügung steht.

Kurzbedienungsanleitung (Ausführliche Hinweise siehe Bedienungsanleitung für LCD-Schaltuhr VRC 9566)

● rote Taste

Durch Drücken der roten Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Tagtemperatur“ bzw. die Freigabe der Speicher-Aufheizmöglichkeit angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes

 , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.

● grüne Taste

Durch Drücken der grünen Taste wird der Schaltzeitpunkt Heizbetrieb mit „Nachttemperatur“ bzw. die Sperrzeit der Speicher-Aufheizmöglichkeit angezeigt. Der Schaltzeitpunkt kann durch gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  , wenn gewünscht, in 10 Min.-Schritten korrigiert werden.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Heizkreis B.



Die angezeigten Schaltzeitpunkte innerhalb des so markierten Feldes gelten für Warmwasserbereitung.

● Löschen

Alle individuell eingegebenen Programme, die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag werden gelöscht! Die Schaltuhr muß anschließend wieder betriebsbereit gestellt werden.

● Uhrzeit

Durch Drücken der Taste Uhrzeit und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  kann die aktuelle Uhrzeit korrigiert werden.

● Mo...So

Durch Drücken der Taste Mo...So und gleichzeitiges Drehen des Stellknopfes  können die Schaltzeitpunkte auch für die weiteren Wochentage abgefragt oder ggf. korrigiert werden.

Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel

1. Pflege und Wartung

Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!)

Lassen Sie die Wartung* des Gas-Heizkessels durch Ihren Installateur vornehmen (mind. einmal im Jahr). Zur Wartung des Gas-Heizkessels gehört eine Funktionsüberprüfung aller Schalt-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

2. Längerfristige Außerbetriebnahme

Wird der Vaillant Gas-Heizkessel für längere Zeit außer Betrieb genommen und befindet der Gas-Heizkessel sich dann in einem Frost gefährdeten Raum, so muß der Gas-Heizkessel zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden. Achtung: Gas-Heizkessel gemäß Anleitung außer Betrieb nehmen. Den Gas-Heizkessel abkühlen lassen. Zum Entleeren am abgekühlten Gas-Heizkessel einen Schlauch am Füll- u. Entleerungshahn befestigen. Das andere Ende des Schlauches zu einem Bodenablauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen. Den Füll- u. Entleerungshahn mit einer Vierteldre-

hung öffnen. Dann die Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen. (Am höchstgelegenen Heizkörper beginnen). Wenn die Heizungsanlage entleert ist, ggf. Entleerungsschraube am Kesselblock links unten aufdrehen, damit auch Restmengen von Heizungswasser entleert werden. Entlüftungsschrauben am Gas-Heizkessel öffnen. Den Gas-Heizkessel mit geöffnetem Füll- und Entleerungshahn stehen lassen.

3. Nachfüllen der Heizungsanlage

- Befindet sich der schwarze Zeiger des Manometers unterhalb des roten Markierungszeigers **min. 0,75 bar** oder wurde die Heizungsanlage entleert, muß Wasser** in die Heizungsanlage nachgefüllt werden. **Es darf nur nachgefüllt werden, wenn der Kessel abgekühlt, bzw. kalt ist!**
- Am Füll- und Entleerungshahn des Gas-Heizkessels den Füllschlauch*** anschließen. Füllschlauch mit Wasser füllen und am Absperrventil der Wasserleitung anschließen.
- Füll- u. Entleerungshahn durch eine Vierteldrehung öffnen. Nun das Absperrventil der Wasserleitung langsam öffnen.

- Sobald der schwarze Zeiger des Manometers in etwa den roten Markierungszeiger deckt bzw. im grünen Feld des roten Zeigers steht, das Absperrventil der Wasserleitung schließen.
- Heizungsanlage an den Heizkörpern und an den Entlüftungsstellen des Gas-Heizkessels entlüften.
- Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers im zulässigen Bereich, so kann der Füllvorgang beendet werden. Steht der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereiches, den Füllvorgang wiederholen bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Füll- u. Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung am Vierkant schließen und den Füllschlauch von Füll- und Entleerungshahn lösen.

* Durchführung der Wartung siehe Installationsanleitung.

** bei Wasser mit mehr als 15 °dH Gesamthärte, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Wasseraufbereitungsmöglichkeit bei Ihrem Installateur erfragen. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

*** nur Füllschlauch mit angeschlossener Füllleinrichtung nach DVGW verwenden (Kesselfüllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung der Heizungsanlage mit dem Trinkwassernetz nicht zulässig.

Zusätzliche Hinweise

Grundeinstellung

Jede Heizungsanlage erfordert aufgrund ihrer Bemessung und Ausführung ihre individuelle Heizkurve. Aus diesem Grund ist es durchaus möglich, daß sich bei der beschriebenen Grundeinstellung der Heizkurve nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesen Fällen muß die erforderliche individuelle Heizkurve für Ihre Heizungsanlage nach dem Abschnitt «Anpassung des Heizprogrammes» ermittelt werden.

Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung

Um zusätzliche Heizenergie zu sparen, ist Ihre Heizungsregelung mit einer bedarfsabhängigen Heizungsabschaltung ausgerüstet. Durch diese werden, sobald die Außentemperatur ca. 1 K (1 Grad) über die eingestellte Raumsolltemperatur ansteigt

(Beispiel: Außentemperatur 21°C, Raumsolltemperatur 20°C)

— bei Brennersteuerung der Brenner und die Heizungspumpe ausgeschaltet.

Sobald die Außentemperatur wieder unter die eingestellte Raumsolltemperatur absinkt

(Beispiel: Außentemperatur 19°C, Raumsolltemperatur 20°C)

werden

— bei Brennersteuerung der Brenner und die Heizungspumpe wieder eingeschaltet.

Frostschutz

Bei allen einstellbaren Betriebsarten erfolgt eine ständige Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage durch die Heizungsregelung.

Diese schaltet bei Außentemperaturen unter ca. 3°C die Heizung ein.

Lediglich bei Heizbetrieb mit größtmöglicher Temperaturabsenkung (— Drehknopf für die „Nachttemperatur“ auf Linksanschlag —) wird die 3°C-Frostschutzüberwachung aufgehoben. Die Heizung geht hier erst bei Erreichen der Temperaturen gemäß eingestellter Heizkurve mit Temperaturabsenkung in Betrieb.

Diese Einstellung ergibt eine größtmögliche Energieeinsparung, sollte jedoch bei längerer Abwesenheit *nicht* gewählt werden, da die Heizungsanlage langfristig bis zum Gefrierpunkt auskühlen kann.

Zusätzliche Hinweise (Fortsetzung)

Thermostatventile

Ist Ihre Heizungsanlage mit Thermostatventilen ausgerüstet, so müssen diese bei der Heizkurven-Einstellung voll geöffnet sein. Fenster und Türen sind zu schließen.

Beachten Sie, daß bei der individuellen Temperaturregelung der Räume durch Thermostatventile diese ein Aufheizen der Räume nur soweit ermöglichen, wie aufgrund der Heizkurven-Einstellung Wärme zugeführt wird. Sollte bei voll geöffnetem Thermostatventil die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht werden, so ist die Heizkurven-Einstellung zu korrigieren, falls nicht andere Ursachen — z.B. falsch justiertes Thermostatventil — für das Nichterreichen der gewünschten Raumtemperatur verantwortlich sind.

Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes

Die Heizungsvorlauftemperatur wird durch den Vorlauftemperatur-Regler nach oben begrenzt.

Damit die witterungsgeführte Heizungsregelung nicht durch den Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes beeinflusst wird, empfiehlt es sich, diesen auf die max. Vorlauftemperatur einzustellen, nach der die Auslegung der Heizungsanlage erfolgt ist.

Fernbedienungsgeräte

Ist Ihre Heizungsanlage zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät VRC ausgerüstet, so ist die Einstellung von Tag- und Nachttemperatur an diesem Gerät (gemäß Beschreibung in der zugehörigen Bedienungsanleitung) vorzunehmen. Eine Einstellung an den Drehknöpfen für Tag- und Nachttemperatur des Kompaktreglers ist in diesem Fall ohne Wirkung.

Für die Einstellung der gewünschten Betriebsart sind ebenfalls die Angaben in der Bedienungsanleitung des Fernbedienungsgerätes zu beachten.

Zusätzliche Hinweise (Fortsetzung)

● Handbetätigung des Motormischers*

Im Störfall kann der Motormischer VRM zur Aufrechterhaltung des Heizbetriebes von Hand betätigt werden. Hierzu Mitnehmergabel am Motormischer gegen die Feder zum Motorgehäuse drücken, bis sich der Hebel des Mischers von Hand in die gewünschte Lage drehen läßt.

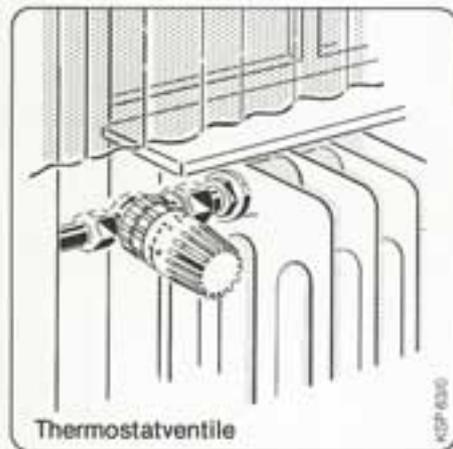
* Nur bei Ausführung *calomatic* MB

Zubehör

Thermostatventile

(Für unzugängliche Heizkörper z.B. ein-
gebaute Konvektorheizkörper ist eine
Fernübertragung erhältlich).

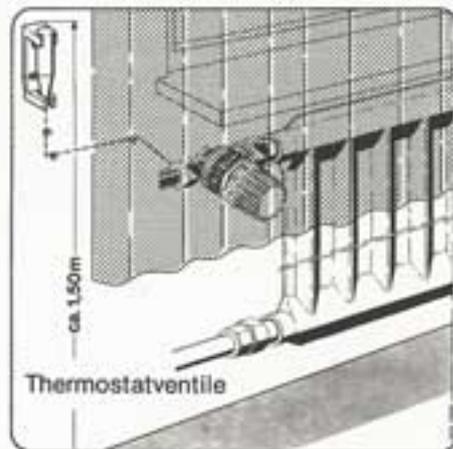
Einbau Beispiel siehe Abb.



Thermostatventile

(mit Fernfühler)

Einbau Beispiel siehe Abb.



Fernbedienungsgeräte

(mit und ohne Raumfühler*)

* Bei VRC Set MB nur ohne Raumfühler



Notizen

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garanzzeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z.B. Ansprüche auf Schadensersatz.

(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland und West Berlin).

Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanträge sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftsgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	(0241) 501075
Altenbeken	(05255) 7466
Amberg	(09621) 12671
Altendorn	(02722) 51492
Augsburg	(0821) 91196
Aurich	(04941) 5802
Bad Harzburg	(05322) 6747
Bamberg	(09647) 6999
Bayreuth	(09208) 9589
Bergisch Gladbach	(02202) 52365
Bergkamen	(02307) 60787
Berlin	(030) 4500450
Bielefeld	(0521) 3049940
Bingen	(06131) 366802
Blomberg/Isstrup	(05235) 2281
Bocholt	(02871) 16164
Bonn	(0228) 640055
Braunschweig	(0531) 74124
Bremen	(0421) 491071/72
Bremerhaven	(0471) 28224
Bückeberg	(05722) 4604
Bünde	(05223) 42768
Celle	(05145) 6398
Darmstadt	(06078) 72521
Datteln	(02363) 71719
Delmenhorst	(04221) 23951
Demau	(02643) 7770
Detmold	(05231) 28822

Ort	Telefon
Diemelsee/Strombr.	(05633) 5416
Dorsten	(02866) 4318
Dortmund	(0231) 6550741/42
Düren	(02421) 64686
Düsseldorf	(02102) 480722/23
Duisburg	(0208) 652020
Duisburg	(0203) 482379
Ebersbach	(07163) 4432
Essen	(0201) 521040
Frankfurt	(069) 42098325/26
Freiburg	(0761) 475031
Fulda	(06648) 2887
Fürth-Land	(09103) 1865
Geretsried/Grafring	(08171) 60989
Gießen	(0641) 77314
Gilforn	(05371) 58544
Grenzach/Wyhlen	(07624) 1082
Gütensloh	(05246) 5162
Hagen	(02331) 79049
Hamburg	(040) 50711550
Hamm	(02381) 50543
Hannover	(0511) 7400328/29
Hann.-Münden	(05541) 32369
Hattlingen	(02324) 28614
Heidelberg	(06221) 833465
Heilbronn	(07131) 54394
Herne I	(02323) 55916
Hildesheim	(05121) 45856
Höxter	(05535) 1358
Ingolstadt	(0841) 46356
Inzighofen	(07571) 12391
Itzehoe	(04821) 41275
Jakobneuharting	(08092) 7573
Kaiserslautern	(0631) 59316
Karlsruhe	(0721) 684836
Karlsruhe	(0721) 555190
Kassel	(0561) 52126/27

Ort	Telefon
Kaufb./Kempten	(08374) 8371
Kesdorf	(04524) 9819
Kiel	(0431) 522325
Koblenz	(0261) 24007
Köln	(02234) 182860
Königswinter	(05353) 22977
Krefeld	(02151) 65941
Krefeld	(02151) 563276
Leer/Weener	(04951) 1430
Leutenbach	(07175) 60342
Limburg/Selters	(06483) 1323
Lübeck	(0451) 23136
Lüneburg	(04131) 121372
Main-Kinzing-Kreis	(06187) 25170
Main-Taunus-Kreis	(06198) 33568
Mainz	(06131) 86569
Mannheim	(0621) 781078
Marburg/Mönchh.	(06457) 771
Marienthalde	(02264) 1444
Menden	(02373) 61680
Minden	(0571) 30452
Moosthennig	(08731) 5213
Mönchengladbach	(02161) 630852
München	(089) 753096
Münster	(0251) 6180950
Neidenbach	(06563) 2920
Neumünster	(04321) 53546
Neustadt	(06321) 33417
Niederh./Krefeld	(02151) 394449
Nordhorn	(05921) 4152
Nürnberg	(0911) 6577440
Oberhausen	(0208) 879241
Offenburg	(07822) 9575
Oidenburg	(0441) 601585
Oringhausen	(05202) 6802
Osnabrück	(0541) 122729
Osterode	(05522) 74283

Ort	Telefon
Ottweiler	(06824) 7290
Paderborn	(05251) 31770
Poine	(05302) 4493
Plozheim	(07221) 26577
Pirmasens	(06331) 31130
Quakenbrück	(05431) 3453
Revensburg	(0751) 52008
Regensburg	(09402) 1625
Riemscheid	(02191) 368333
Rheine	(05977) 429
Rosenheim/Haush.	(08026) 58536
Saarbrücken	(0681) 878228
Salzgitter	(05341) 46165
Schleswig	(04621) 23849
Schweinfurt	(09724) 681
Singen	(07731) 26142
Sittensen	(04282) 2595
Soest	(02921) 61018
Sozial	(05191) 12120
Spangdahlem	(06565) 4887
Speyer	(06232) 79301
Stuttgart	(0711) 656570
Söppingen	(05355) 6298
Sundern	(02933) 3541
Tübingen	(07071) 87437
Ulm/Unterweiler	(07348) 2769
Villingen/Schwenn.	(07654) 8437
Wattenscheid	(02327) 31168
Weinheim	(06201) 16234
Wiesbaden	(06122) 3128
Wilhelmshaven	(04421) 31793
Wipfeld	(09384) 8156
Worms/Westhofen	(06244) 4846
Wunstorf	(05031) 75252
Würzburg	(09365) 3693
Wuppertal	(0202) 6477630
Zülpich	(02252) 3201



Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 61, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (0 21 91) 3 68-1 - Telex: 8 513-879 - Telegramme: vaillant remscheid